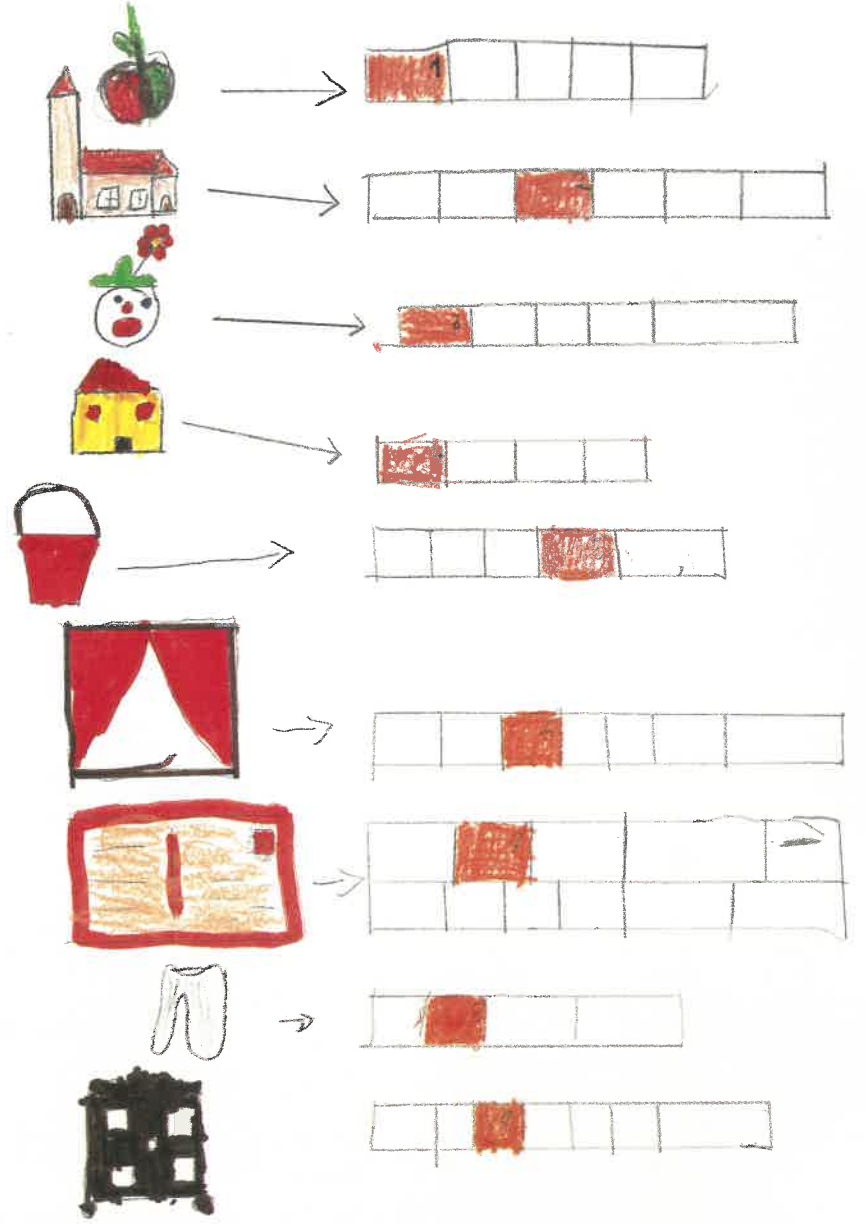


Kindermuseum des Historischen Museums, Saalgasse 19  
6000 Frankfurt a. M., am Römerberg, Tel. 069/212-35154

# Tiere im Kindermuseum Sommerferien 1990



Löse das Bilderrätsel und ziehe die Buchstaben der Reihe nach zum Lösungswort zusammen



Lösung:



Themen	Seite
Sommerferien im Kindermuseum	4 - 11
Wer beobachtet ganz genau?	12
Eine Giraffe entsteht	14
Detektive im Museum	16
Verbinde die Zahlen 1 - 84	19
Wie sieht Dein Lieblingstier aus?	20
Verbinde die Zahlen 1 - 42	21
Ein Ausflug ins Tierheim	22
Wie kommt die Maus zum Käse?	23
Der Honigdieb	24
Familiensonntag im Museum	26

Diese Zeitung entstand während der Sommerferien, als Kinder aus Frankfurt und der Umgebung eine riesengroße Arche und viele Tiere bauten. Sie erfanden Monster, spielten Theater, beschäftigten sich mit Tierschutz ... Alles Weitere erfahrt Ihr aus der Zeitung! Viel Vergnügen!

Kindermuseum des Historischen Museums, Saalgasse 19, 6000 Frankfurt a. M., am Römerberg, Tel. 069/212-35154

Gestaltung: Glebocki, Illustration: Borries



- Mata: Wie habt ihr das Schiff gebaut?
- Florian: Erst mit den Kästen, mit der Brücke da und dann hier das ...
- Mata: Habt ihr ... das Obere auch allein gebaut?
- Florian: Nein.
- Mata: Wer hat denn das gebaut?
- Florian: Zimmerleute.
- Mata: Habt ihr lange daran gebaut?
- Florian: Lange.
- Mata: Wieviel? Eine Woche?
- Florian: Kürzer.
- Mata: Zwei Tage?
- Florian: Ja. Mit heute.
- Mata: Habt ihr gestern damit angefangen?
- Florian: Ja.
- Mata: Seid ihr aber schnell fertig geworden!





Mata: Wie habt'n ihr dies Schiff gebaut?  
 Kind: Einfach aus Holz.  
 Mata: Aus welchem Holz?  
 Kind: Weiß' ich nicht.  
 Mata: Möhrenholz, Kartoffelholz, Tomatenholz ...  
 Kind: Kein Tomatenholz, kein Kartoffelholz und was du eben so sagst!  
 Mata: Mit was habt ... wann habt ihr denn angefangen?  
 Kind: Gestern.  
 Mata: Seid ihr so schnell vorangekommen?  
 Kind: Mit Handwerkern ja.  
 Mata: Hmm.  
 Kind: Mit Handwerkern noch dazu. Einen Tag arbeiteten die.  
 Mata: Aha. Wann ist diese Treppe denn gebaut worden?  
 Kind: Heute.  
 Mata: Wer hat sie denn gebaut?  
 Kind: Das weiß' ich jetzt nicht mehr.  
 Mata: Waren das zwei Kinder? Drei Kinder?  
 Kind: Zwei Kinder.

Kyrill: In welcher Gruppe bist du denn?  
 Eike: In der Arche Gruppe war ich, und heute habe ich bei der Landkarte mitgemacht, also in der Tiergruppe war ich.  
 Kyrill: Machst du das immer, oder nur heute?  
 Eike: Also ich bin schon die ganze Zeit da. Also seit letzten Dienstag,  
 Kyrill: Ja. Ich meine ... machst du das immer, also machst du's jetzt immer oder bist du nur heute zu der Landkarte gegangen?  
 Eike: Das kommt darauf an, was die morgen machen und dann entscheide ich je nachdem, was ich mache.  
 Kyrill: Wie findest du eigentlich so die anderen Gruppen?  
 Eike: Also, was ich bis jetzt gesehen habe, finde ich gut!  
 Kyrill: Und was hast du so selber gemacht als Reporter?  
 Eike: Als Reporter hab' ich bisher Interviews gemacht. Und fotografiert ein bißchen.  
 Kyrill: Und was hattest du da bisher für Erfahrungen?  
 Eike: Daß sehr viele nur sehr kurze Antworten geben und daß manche sogar gar keine Lust haben, ein Interview zu geben.  
 Kyrill: Ja ...  
 Eike: Und daß der Großteil und dann immer Hetz! Hetz! Hetz! von einem zum anderen rennt und dann immer "Nee!", "Nee!", "Nee!" sagt.





- Meike: Wir sind von der Kinderzeitung. Guten Tag. Was hast du denn den ganzen Tag gemacht?
- Anika: An meinem Teddybär weitergemacht.
- Meike: Was für'n Teddybär ist denn das?
- Anika: Koalabär. Zum Glück.
- Meike: Und wie hast du den gemacht?
- Anika: Aus Stoff.
- Meike: Und mit was ist der gefüllt?
- Anika: Mit Stoffresten.
- Meike: Aha. Und dann wurden Arme und Nase und Kopf und Augen und Ohren und Beine drangenäht, ja, an den Körper?
- Anika: Ja.
- Meike: Und wie lange hast du für diesen Bären da gebraucht?
- Anika: Das waren, glaub' ich, 5 Wochen. Aber nicht jeden Tag. Nur einmal in der Woche.
- Meike: Gut. Und hast du nur diesen Bären gemacht, ja?
- Anika: Und 'ne Stabpuppe.
- Meike: Und 'ne was?
- Anika: Stabpuppe.
- Meike: Ah. Woher hast du dieses Fell, ist das Kunstfell oder...?
- Anika: Ja.



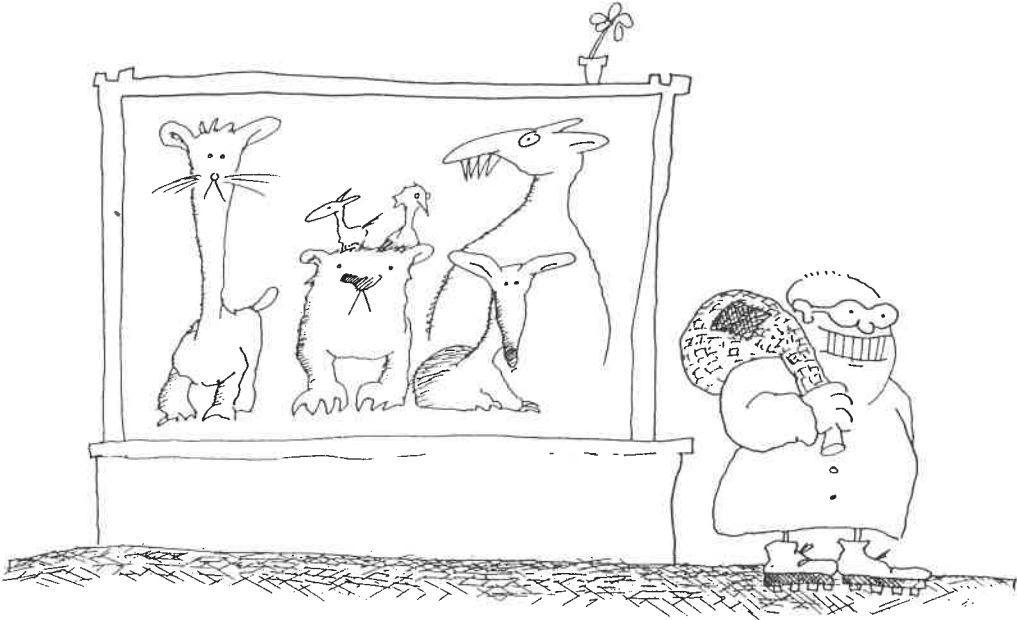
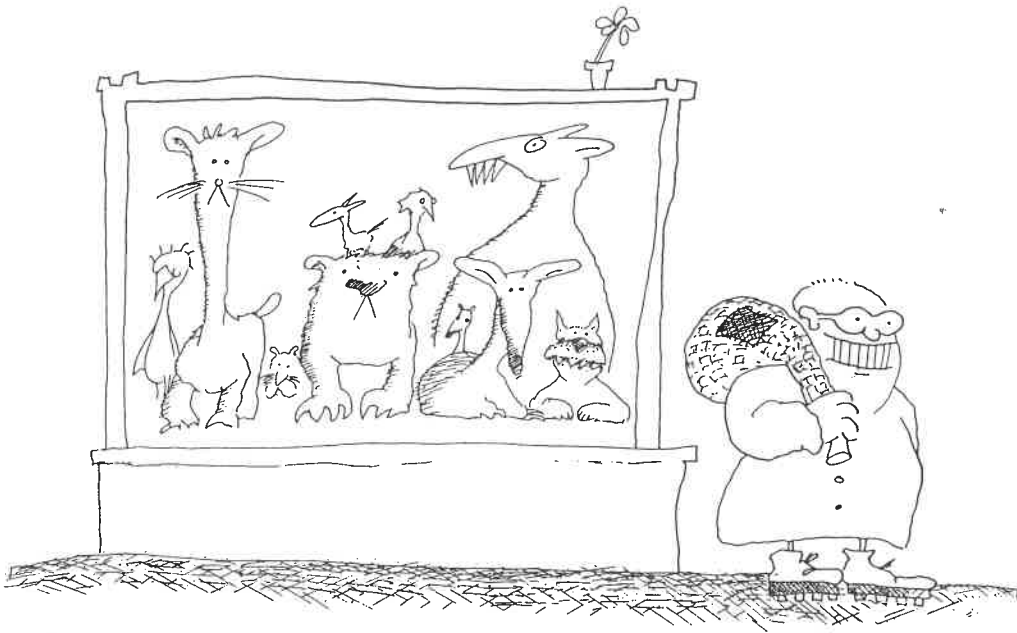
- Mata: Hallo! Was machen Sie denn da?
- Susanne: Flügel.
- Mata: Für was braucht ihr denn Flügel?
- Kathrin: Zum Fliegen.
- Mata: Für was denn Fliegen?
- Susanne: Wir sind hier die Theater-spielgruppe. Und wir spielen nachher ein Theaterstück.
- Mata: Was für ein Stück?
- Susanne: Das können wir noch nicht verraten. Kommt doch in unsere Vorstellung!

- Nicole: Also, was macht das Tier?
- Tobias: Das Tier ist ein Feind und es ist sehr gefährlich. Es spuckt Kugeln und versucht den Menschen umzubringen. Das Monster hat nicht so Arme und Beine, es kriecht nur herum und frißt die Lebensenergie auf. Auf dem Schild können Sie auch etwas über das Monster lesen. Und übrigens, es gibt blaue und orangene Kugeln und die blauen schießen orangene Kugeln und die orangenen schießen auch orangene Kugeln.
- Nicole: Auch orangene Kugeln.
- Tobias: Jawoll. Und die sind sehr gefährlich und hier vorne, wir haben extra nichts drangeklebt, auf diesem Modell können Sie sehen, hier ist ein Rohr, das haben wir extra nicht beklebt und drin ist auch eine Kugel, sie ist zwar jetzt noch nicht bemalt, wird aber in der Ausstellung bemalt sein. Ja, so ... jetzt erzähl du weiter!
- Daniel: Ja, das Monster hat einen sehr breiten Körper, weil sie sehr viele Kugeln herstellen sollen. Die Kugeln sind aus Stein und die Lebensenergie bei ihr ist sehr schwach.
- Nicole: Wo lebt das Tier?
- Daniel: Es lebt in der Oberwelt im Land Tirul.
- Mata: Was macht ihr denn hier?
- Kind: Also wir bauen hier einen Drachen und das soll ... ja, das ist ein Drachen mit drei Köpfen, einem sehr langen Schwanz und jetzt machen wir gerade die Arme.
- Mata: Habt ihr eben grad' damit angefangen? Oder habt ihr lange dafür gebraucht?
- Kind: Wir haben heute morgen um, ... wann war das? Um 10 angefangen.
- Mata: Aha. Da seid ihr aber schnell vorangekommen.
- Kind: Ja? Findest du?
- Mata: O. K. Das war's schon. Danke.

- Reporter: Was macht ihr hier gerade?
- Patrick u. Vincent: Wir malen eine Landkarte mit allen Kontinenten.
- R.: In welcher Gruppe seid ihr denn?
- P. u. V.: In der Tiergruppe.
- R.: Was habt ihr bisher gemacht?
- P. u. V.: Bilder gemalt von Tieren und eben hier diese Landkarte.
- R.: Und gefällt es euch hier?
- P. u. V.: Ja.
- R.: Kommt ihr wieder?
- P. u. V.: Ja, morgen.
- R.: Wart ihr schon oben in der Ausstellung?
- P. u. V.: Nein, aber wir wollen noch hin.
- R.: Wie gefällt euch das, was die anderen gemacht haben?
- P. u. V.: Gut.
- R.: Und wie findet ihr die Arche?
- P. u. V.: Sehr schön.
- R.: Ich finde sie auch schön. Danke für das Interview.



Was ist anders?



Welcher Angler angelt welchen Fisch?







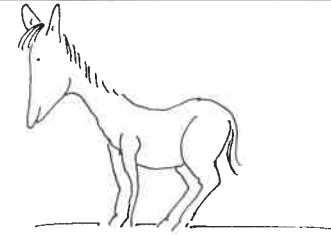
Gesucht wird ein Tier zum Liebhaben, das schon ziemlich alt ist. Kannst Du eins finden? Woran kannst Du das Alter erkennen?



Das Kind mit der Katze auf dem Foto kann Dir dabei helfen! Damals war es etwa fünf Jahre alt. Wie alt sind heute Kind und Katze?

Ach, übrigens hat die große Schaukelkuh eine kleine Schwester. Ob Du die wohl findest? (kleiner Tip: nicken, pendeln, laufen)

Heute spielen die meisten Kinder mit Tieren aus Plüsch oder Plastik. Das ist das Material, aus dem die Tiere hergestellt sind. Sieh' mal nach, ob Du auch andere Materialien entdeckst und probiere im Fühlkasten das Material mit den Händen aus. Gibt es dabei auch Material zum Selberbasteln?



Pferde waren ein besonders beliebtes Spielzeug für Jungen. Auch im Alltagsleben hatte das Pferd eine große Bedeutung als Arbeitstier zum Ziehen und Tragen. Damals gab es wenig Autos und technische Maschinen.

Siehe' Dir all die Pferde in der Glasvitrine an und überleg' Dir mal, welche unterschiedlichen Spiele die Kinder damals gespielt haben.

Aus unserer Gegend stammt ein typisches Spielzeugpferd, das sogar heute noch hergestellt wird.

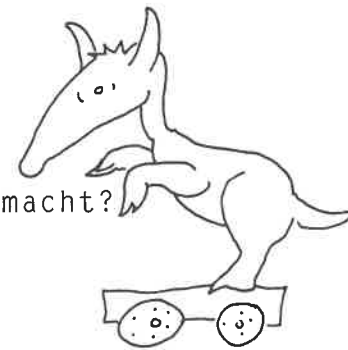
Wie heißt es?

Wo wurde es hergestellt?

Aus welchem Material ist es gemacht?

Wer hat es hergestellt?

Sieh' Dir das Foto genau an!




---



---



---



---

In der Ausstellung findest Du Schmuse-  
tiere, aber auch Haustiere und wilde  
Tiere.  
Welche hast Du entdeckt?

Finde heraus, wie die Tiere früher unter-  
gebracht waren.  
Wie wurden sie behandelt?  
Waren sie Spielgefährten der Kinder?



Beinahe jedes Kind wünscht sich heute  
ein Haustier.  
Was sollte man bedenken, wenn man sich  
ein Haustier anschafft?

Du findest hier auch Tiere, die eigent-  
lich keine Tiere sind.  
Was könnten das für Tiere sein?

Mögen Kinder solche Tiere, die keine Tie-  
re sind? Was glaubst Du?

Mit welchen Fabeltieren und Monstern  
spielst Du besonders gern?





Am Dienstag begann unser Kurs. Wir haben uns die Ausstellung angeschaut und über Tiere geredet. Dann haben wir angefangen, aus Pappmaché unsere Schweine zu bauen! Es hat viel Spaß gemacht!!!

Am Mittwoch sind wir ins Tierheim gefahren. Ich durfte den Hund (den Ute und Denis mitgebracht hatten) an der Leine führen. Im Tierheim war es ganz toll! Wir waren bei den Hunden und Katzen. Die Meerschweinchen und Hasen haben wir auch gesehen! Zwei Ponys waren auch im Tierheim. Wir haben uns alles genau angesehen.

Am Freitag haben wir unsere Schweine angemalt und verziert. Es war super!

Nina Morgenstern, 10 Jahre

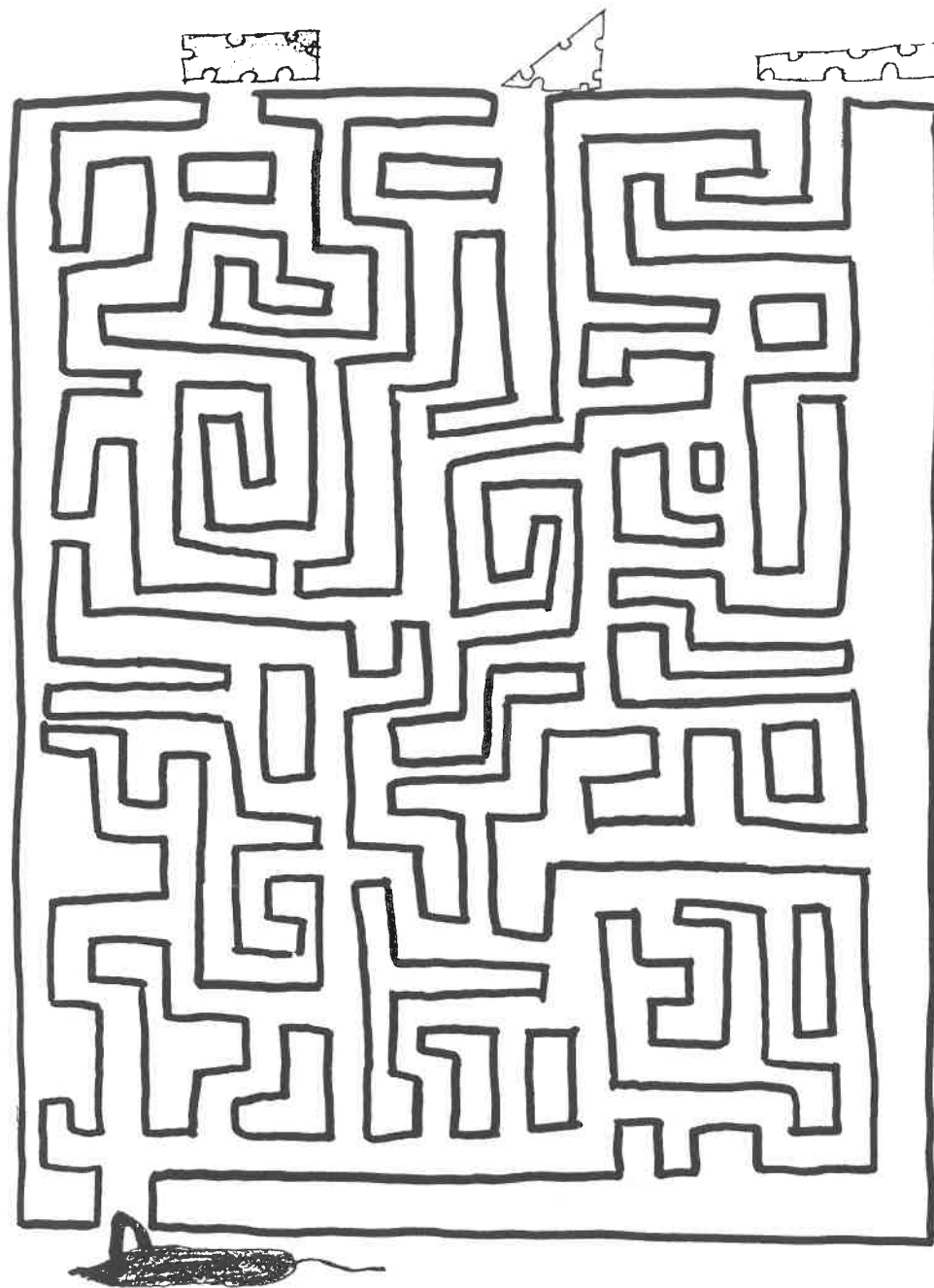
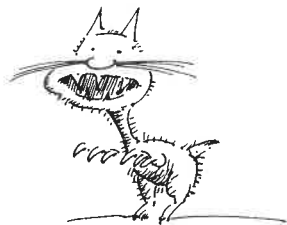
Ich habe am Ferienprogramm im Kindermuseum teilgenommen. Wir haben Schweine gebastelt zum Thema Haustiere. Besonders gut hat mir der Besuch im Tierheim gefallen, am liebsten hätte ich einen Nymphensittich mit nach Hause genommen, aber die Tierpflegerin meinte, der hätte es besser im Tierheim, da er dort Freunde hat.

Ich gehe am liebsten mit Freunden ins Kindermuseum, aber mein bester Freund ist nach Finnland gezogen.

Vor den Sommerferien habe ich eine riesengroße Löwenmaske gebastelt, die steht jetzt vor unserer Haustür und erschreckt jeden bösen Menschen.

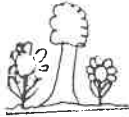
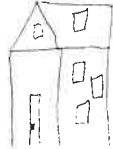
Ich finde es gut, daß wir so große Sachen basteln können, das kann ich in der Schule und zuhause nicht.

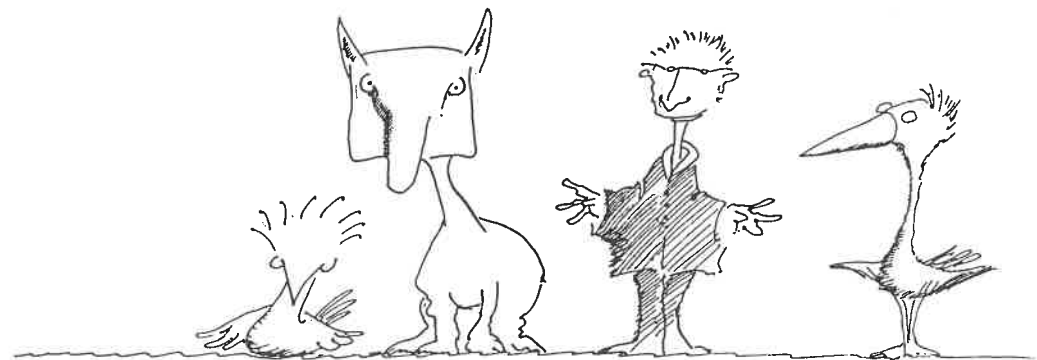
Es grüßt Euch Timo, 8 Jahre





Es war einmal ein .  
 Der hatte großen Hunger und  
 lief aus dem  zu einem  
. In dem  wohnte  
 eine . Sie verkaufte  
 selbstgemachte  jedem  
 Samstag auf dem Jahrmarkt.  
 So war sie auch diesen  
 Samstag fort und der 

schlich sich durch den  
 in das . In der  
 Speisekammer stand ein  
 großer  mit Honig. Den  
 schleckte er mit größtem  
 Vergnügen leer.



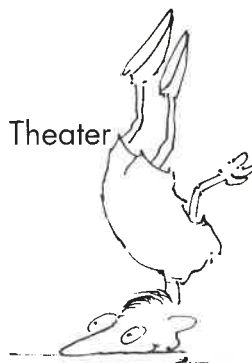
Bringt Eure Freunde, Eltern oder Großeltern mit zum  
Theaterspiel im Kindermuseum.

2.12.90 11.00 Uhr

"Die Fiedelgrille und der Maulwurf"  
Offenbacher Figurentheater (ab 5 Jahren)

9.12.90 11.00 Uhr

"Es war einmal ..."  
die Blinklichter - Figuren und Clown Theater  
(ab 6 Jahren)

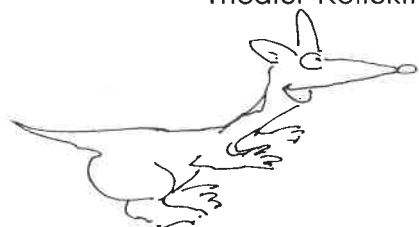


16.12.90 11.00 Uhr

"Vom Igel, der auszog, Freunde zu suchen"  
Petra Schuff, Theater mit Figuren (ab 4 Jahren)

23.12.90 11.00 Uhr

"Aus dem Rahmen gefallen"  
Eine Museumsgeschichte für Kinder ab 6 Jahren  
Theater Kollektiv Blickwechsel



Eintritt: Kinder 2,- DM, Erwachsene 4,- DM

